

## **Arbeitskreis für Vogelkunde und Vogelschutz e.V., Bezirksgruppe Oberschwaben in Herbertingen - 2009:**

Der Verein mit Sitz seit 2000 in Stuttgart unter Leitung von Reinhard Mache hat zurzeit 247 Mitglieder, davon 44 bei der Bezirksgruppe in Oberschwaben, die von Egon Müller betreut werden. Am Hilfsprogramm für die Schleiereule in Oberschwaben sind noch etwa 120 Landwirte beteiligt und ca. 60 - 80 sonstige interessierte Freunde, die bei den gelegentlichen Veranstaltungen wie beim Lichtbildervortrag im März "Wissenswertes über den Eisvogel - Vogel des Jahres 2009" und bei der Jahreszusammenkunft im November anwesend sind oder bei Bedarf mitarbeiten.

Das **Hilfsprogramm für die Schleiereule** wird seit über 30 Jahren in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Ornithologie Vogelwarte Radolfzell durchgeführt. Es umfasst eine Probefläche von 660 qkm um Herbertingen mit 192 künstlichen Nisthilfen an 172 Plätzen in 73 Ortschaften. Wegen der schlechten, besonders feucht-kalten Witterung von Februar bis Mai 2009 gab es wenig Nahrung für die Schleiereulen (nur wenig Mäuse in den Feldfluren). So war der Bruterfolg der Schleiereulen auf dem niedrigsten Stand des Hilfsprogramms seit 1977. - Im Jahr 2009 waren die Nisthilfen nur mit 2 erfolgreichen Paaren Schleiereulen mit insgesamt nur 8 Jungeulen belegt (1 x 3 und 1 x 5 Jungeulen). Jedoch gab es in den anderen Nisthilfen 41 x Turmfalken, 5 x Dohlen, 5 x Straßentauben, 1 x Marder und sonst auch noch Hornissen und Wespen.

Das **Hilfsprogramm für Mauersegler** bezieht sich auf 6 Spezial-Nisthilfen bei Egon Müller am Haus in Herbertingen. Der 1. Mauersegler traf aus seinem Winterquartier in Afrika am 25.4.2009 in Herbertingen ein (1 Tag später als im letzten Jahr), weitere folgten in den nächsten Tagen. 4 Altvögel waren bereits im vergangenen Jahr kontrolliert worden. 1 Mauersegler brütete seit dem 10.6.2000 jährlich im selben Nistkasten. 4 Paare hatten zusammen 14 Jungvögel. Erstmals waren 2 Paare mit je 4 Jungvögeln dabei. Der letzte Mauersegler war am 25.7.2009 weggezogen.

Das **Hilfsprogramm für Schwalben** umfasst eine Kolonie von Mehlschwalben bei Egon Müller am Haus in Herbertingen mit 30 Kunstnestern mit 5 Erst- und 2 Spätbruten mit insgesamt ca. 25 ausgeflogenen Jungvögeln. Ankunft der 1. Mehlschwalbe aus dem Winterquartier in Afrika am 6.5.2009. Das ist 1 Monat später als im letzten Jahr!! Abzug der 1. Brut in der 2. Juli-Woche und der Spätbruten erst Anfang September 2009 (ca. 2 Wochen später als letztes Jahr). Man kann davon ausgehen, dass auch bei den Mehlschwalben die feucht-kalte Witterung im Frühjahr zu einer verspäteten Ankunft und zu dieser Brut-Verzögerung geführt hat.

Das **Hilfsprogramm für Höhlenbrüter** befindet sich noch in den Anfängen. Die von interessierten Jungen und Mädchen während des "Kindersommers" aus vorgefertigten Hölzern zusammen gebauten 14 Nisthilfen für Höhlenbrüter waren probeweise im Privatwald Bicheler in Herbertingen-Süd aufgehängt worden. Zu aller Erstaunen wurden die Nisthilfen sofort belegt, ein großer Nistkasten auch vom Kleiber, der das große Flugloch auf seine Größe mit Lehm verengt hatte. Test-Daten aus solchen Nistkastenprogrammen geben wichtige Hinweise auf die Qualität eines Waldes und auf unsere Umwelt. (RM)